

Konovalova A.V.
SCHWANGERSCHAFT UND MUSIK
Wissenschaftliche Betreuerin Skachinskaja I.A.
Lehrstuhl für Fremdsprachen
Belarussische Staatliche medizinische Universität, Minsk

Die aktuelle wissenschaftliche Entwicklung hat uns vieles gegeben: das Internet, die neusten Technologien, sich rasch entwickelnde Medizin, der grenzenlose Zugang zu jeder Menge von Information. Die Menschheit hat so viel Potenzial zur Entwicklung und zum Erreichen der neuen Ziele wie nie zuvor. Selbst in der Embryonalzeit setzen junge Mütter ihre ungeborenen Kinder heute neuen Technologien aus. Das kann sowohl positive als auch negative Folgen haben. Es ist offenkundig dass, alle Prozesse, die für unser weiteres Leben von großer Wichtigkeit sind, in der Embryonalentwicklung stattfinden: es werden Organe und Organsysteme angelegt, die Bildung eines ganzheitlichen Organismus wird abgeschlossen. Der Einfluss von externen Faktoren hat auf das Wachstum von Fötus eine ausschlaggebende Bedeutung. In diesem Zusammenhang entsteht eine Frage: gibt es effektive Maßnahmen, die zur Entwicklung des Fötus beitragen können? Seit langem wird unter Forschern diskutiert, welche Auswirkungen Musik für den Embryo haben kann.

Das Ziel meiner Arbeit ist es, die Auswirkungen von Musik auf eine schwangere Frau und Ihren Fötus zu untersuchen.

Die Forschungen wurden unternommen, um grundlegende medizinische Aspekte des Problems zu erörtern und zu analysieren.

Mediziner haben nachgewiesen, dass Musiktherapie einen positiven Effekt auf die Entwicklung des Intellekts des Kindes ausübt. Sie trägt zum Prozess der aktiveren Bildung von Zonen in der Großhirnrinde bei, die für Sprache, assoziatives und intuitives Denken verantwortlich sind.

Es hilft Babys, früher auf Geräusche zu reagieren und bekannte Kompositionen früher zu erkennen. Bei Kindern, deren Mütter während der Schwangerschaft regelmäßig Musik hören, entwickeln sich nicht nur das Hören und der Rhythmus besser, sondern auch das Gedächtnis. Nach der Geburt ist es für das Kind besser, bei den Melodien einzuschlafen, die es im Mutterleib gehört hat.

Musik verbessert auch den psychoemotionalen Zustand der Frau, der die Entwicklung des Fötus direkt beeinflusst. Zufriedenheit und Wohlbefinden der Mutter werden sich positiv aufs Baby übertragen. Wie Martin Luther sagte „Hören Sie Musik! Sie ist der größte Trost: Sie erfrischt das Herz und schenkt ihm Frieden“.